
Ein neues Zentrum für Brückenangebote Basel-Landschaft (ZBA BL)

Das Wichtigste in Kürze

Der Landrat hat im März 2019 entschieden, dass es ab dem Schuljahr 2020/21 im Kanton Basel-Landschaft ein Zentrum für Brückenangebote (ZBA BL) in Muttenz gibt. Damit werden die schulischen Brückenangebote, Vorlehren, Vorkurse und die Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen vereinfacht und organisatorisch zusammengeführt.

Das ZBA BL startet im Schuljahr 2020/21. Die Vorlehren (Baselland, Betreuung, Hauswirtschaftliche Richtung und Metall) und Vorkurse (Chemie, Detailhandel, Elektro, Ernährung, Holz, Medizinische Ausrichtung, Metall A und B) werden in ihrer bisherigen Form noch weitergeführt. **Die Einteilung in diese beiden Angebote erfolgt jedoch bereits ab Schuljahr 2020/21 durch das ZBA BL.** Die BVS 2, die Kaufmännische Vorbereitungsschule, das SBA Basis und das SBA plus modular werden in das ZBA BL überführt und existieren in der bisherigen Form nicht mehr.

Wer führt das ZBA BL und wo befindet es sich?

Das neue ZBA BL entsteht unter dem Dach der Schulen kvBL. Diese haben vom Kanton Basel-Landschaft den Auftrag für Aufbau und Führung des neuen Zentrums erhalten. Die Schulen kvBL führen bereits heute verschiedene Brückenangebote und verfügen über die Erfahrung, das Personal und die notwendige Infrastruktur. Das ZBA BL wird ein eigenständiges Förderzentrum mit Leitung, Kollegium, Berufsberatung und Sozialarbeit. Der Standort befindet sich an der Kriegackerstrasse 30 in Muttenz.

Welche Brückenangebote gibt es am ZBA BL?

Das ZBA BL teilt die Jugendlichen den Angeboten der folgenden Profile zu:

- Schulisches Profil mit Niveauunterricht und folgenden Spezialisierungsrichtungen: Technik-Elektronik-Informatik, Handwerk-Gestalten, Soziales-Gesundheit und Administration-Organisation
- Kombiniertes Profil mit schulisch organisierter Praxis (Vorkurse) und betrieblich organisierter Praxis (Vorlehren)
- Integratives Profil (Integrations- und Berufsvorbereitungsklassen)

Wie lange dauert ein Brückenangebot?

Das Schulische und das Kombinierte Profil dauern in der Regel ein Jahr (gemäss Bildungsgesetz). In begründeten Fällen kann das ZBA BL ein zweites Brückenjahr empfehlen (z.B. für schulisch schwächere Lernende, um ihre schulischen Grundkompetenzen zu stärken, oder für schulisch stärkere Lernende, um sie gezielt für eine Berufsmaturität oder eine weiterführende Schule vorzubereiten). Das Integrative Profil dauert zwei Jahre.

Gibt es Niveauunterricht?

Die Lernenden werden entsprechend ihrem schulischen Niveau in Leistungsgruppen individuell gefördert. Damit wird gewährleistet, dass der Zugang zu schulisch anspruchsvollen

Lehrstellen oder an eine weiterführende Schule offen bleibt. Die Niveaus werden im Abschlusszeugnis ausgewiesen.

Wie sieht das Abschlusszeugnis aus?

Die Schülerinnen und Schüler am ZBA BL erhalten ein Abschlusszeugnis, das ihren Lernstand dokumentiert. Referenzrahmen sind die Leistungszüge der Sekundarschule (A, E, P). Das Zeugnis ist für Lehrbetriebe nachvollziehbar.

Wer wird in ein Brückenangebot aufgenommen?

Ins ZBA BL aufgenommen werden Jugendliche, die trotz nachgewiesenen Bemühungen keine realistische Anschlusslösung gefunden haben und noch nicht 20 Jahre alt sind (integratives Profil: 25 Jahre, Sprachstand Deutsch A2). Der Notenschnitt und der Sprachstand in Deutsch sind bei Sekundarschülerinnen und -schülern kein Aufnahmekriterium mehr.

Wie läuft das Zulassungsverfahren ab?

Im Januar/Februar bewerben sich die Jugendlichen mit einem Dossier bei der Koordinationsstelle Brückenangebote für die Aufnahme ins ZBA BL. Zur Bewerbung gehört auch eine Stellungnahme bzw. Einschätzung einer Fachperson aus der Sekundarschule. Die Koordinationsstelle Brückenangebote entscheidet über die Zulassung ans ZBA BL.

Wer entscheidet, in welches Profil die Jugendlichen eingeteilt werden?

Nach dem Zulassungsentscheid der Koordinationsstelle Brückenangebote ist das ZBA BL zuständig für die Einteilung der Jugendlichen in das passende Profil (Profiltriage). Dieser vorläufige Entscheid wird aufgrund der Bewerbung getroffen. Am Kontakttag im Mai wird der vorläufige Entscheid überprüft und gegebenenfalls angepasst. Der definitive Entscheid erfolgt im Anschluss an den Kontakttag bis spätestens vor den Sommerferien.

Wann geht es los?

Anmeldung, Zulassung, Einteilung und Beginn:

- Die Anmeldung für sämtliche Brückenangebote im Schuljahr 2020/21 erfolgt im Zeitraum vom 20.1.2020 bis am 21.2.2020 bei der Koordinationsstelle Brückenangebote.
- Die Zulassung für sämtliche Brückenangebote im Schuljahr 2020/21 erfolgt durch die Koordinationsstelle Brückenangebote.
- Die Einteilung ins neue Schulische und Integrative Profil sowie in die Vorlehren und Vorkurse findet im Frühling 2020 durch das ZBA BL statt.
- Im Schuljahr 2020/21 starten die ersten Lernenden am ZBA BL im Schulischen und Integrativen Profil (in Muttenz). Die Vorlehren und Vorkurse werden vorerst an den bisherigen Schulen weitergeführt.

Wann erfahren wir mehr?

Im Januar 2020 finden regionale Informationsveranstaltungen für Eltern und Schülerinnen und Schüler statt, die noch keine Anschlusslösung haben und sich für die Zulassung bewerben werden. Die Schulleitungen der Sekundarschulen werden über die Termine informieren (siehe auch: www.brueckenangebote.bl.ch → Agenda/Termine).

Kontakt

Barbara Boos
Leiterin Koordinationsstelle Brückenangebote

Simeon Müller, Leiter ZBA
Zentrum für Brückenangebote BL

Für weitere Auskünfte

Koordinationsstelle Brückenangebote
Rosenstrasse 25, 4410 Liestal
Telefon: +41 61 552 28 11
E-Mail: brueckenangebote@bl.ch

ZBA Zentrum für Brückenangebote BL
Kriegackerstrasse 30, 4132 Muttenz
Telefon: +41 61 465 46 20
E-Mail: zba@kvbl.ch